Leben Singen Kämpfen

Liederbuch
der deutschen Jugend

*

Redaktionskollegium:
Alexander Ott
Siegfried Stolte, Fritz Bachmann, Manfred Grüttner
Willi Hennig, Heinz Knorr

1958

VERLAG NEUES LEBEN BERLIN

Herausgegeben vom
Zentralrat der Freien Deutschen Jugend

Redaktionsschluß: Mai 1957

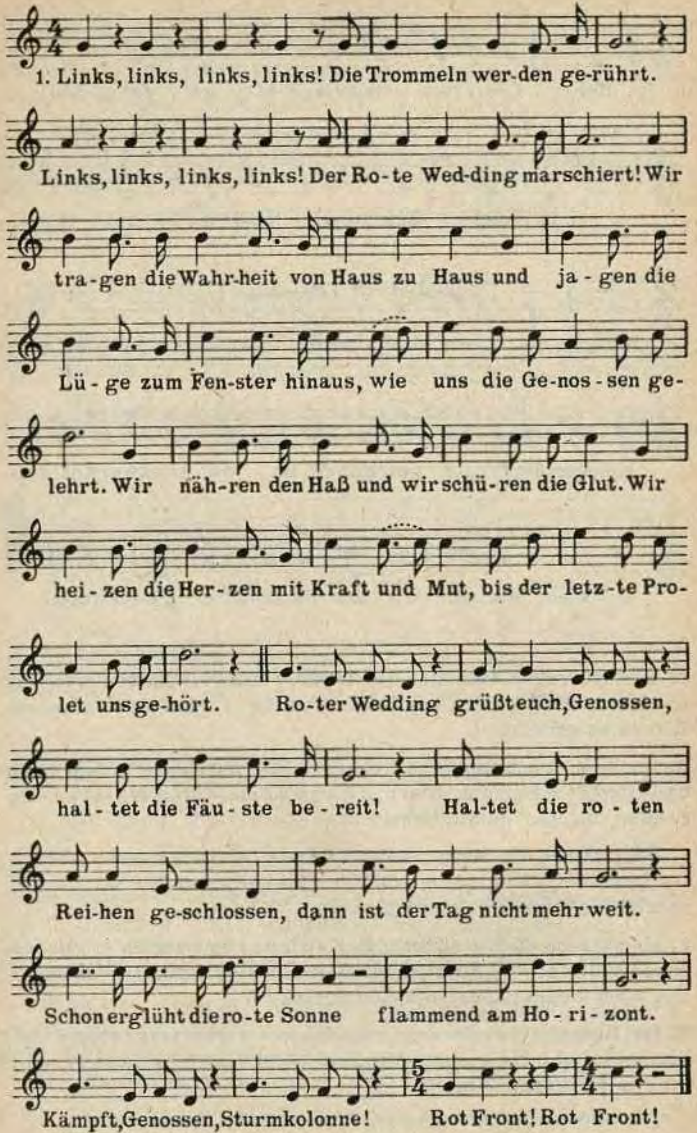
9., überarbeitete und erweiterte Auflage
Copyright by Verlag Neues Leben Berlin 1949 — Lizenz Nr. 303 (305/123/58)
Holzschnitte: Ursula Wendorff-Weidt
Gesamtherstellung von C. G. Röder, Leipzig III/18/2 - 62431

Liebe Freunde!

Wo gearbeitet, gelernt und gekämpft wird, wo man demonstriert, wandert und fröhlich ist, dort singt die Jugend. Lieder der Arbeit, Volkslieder, Kampf-, Sport-, Scherz- und Liebeslieder, Lieder aus der Geschichte unseres Volkes und anderer Völker, Lieder unseres neuen Lebens, die vom Sozialismus künden, sollen uns auf unserem Weg in die sozialistische Zukunft begleiten.
Unsere neue Auflage „Leben, Singen, Kämpfen" bemüht sich, den vielen Wünschen und Ratschlägen der Jugend für ein neues Jugendliederbuch gerecht zu werden.
Wir wünschen und hoffen, daß es Euch recht viel Freude macht, betrachtet es als einen guten Freund, der immer dabeisein muß, wo die Jugend zusammen ist. Laßt die Lieder, die von den Ideen des Friedens, der Völkerfreundschaft und des Sozialismus getragen sind, in unserer ganzen deutschen Heimat erklingen.

ZENTRALRAT DER FREIEN DEUTSCHEN JUGEND
HEINZ KIMMEL

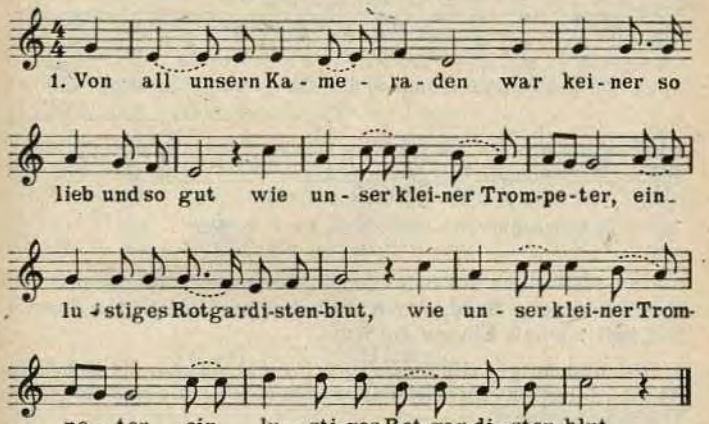
Roter Wedding



2. Links, links, links, links! / Ein Lump, wer kapituliert. / Links, links, links, links! / Der Rote Wedding marschiert! / Sie schlagen uns die Genossen tot, / doch der Wedding lebt, und Berlin bleibt rot. / Es wächst unser heimliches Heer. / Und holt das Volk seine Freiheit zurück, / dann spürt der Faschist unsre Faust im Genick. / Wir entreißen ihm Dolch und Gewehr. / Roter Wedding grüßt euch, Genossen...

Worte: Nach gleichnamigem Gedicht von Erich Weinert (1890-1953)
von Ernst Busch bearbeiteter Text
Musik: Hanns Eisler (1928)

Der kleine Trompeter



2. Wir saßen so fröhlich beisammen / in einer so stürmischen Nacht; / |: mit seinen Freiheitsliedern / hat er uns so glücklich gemacht. :|

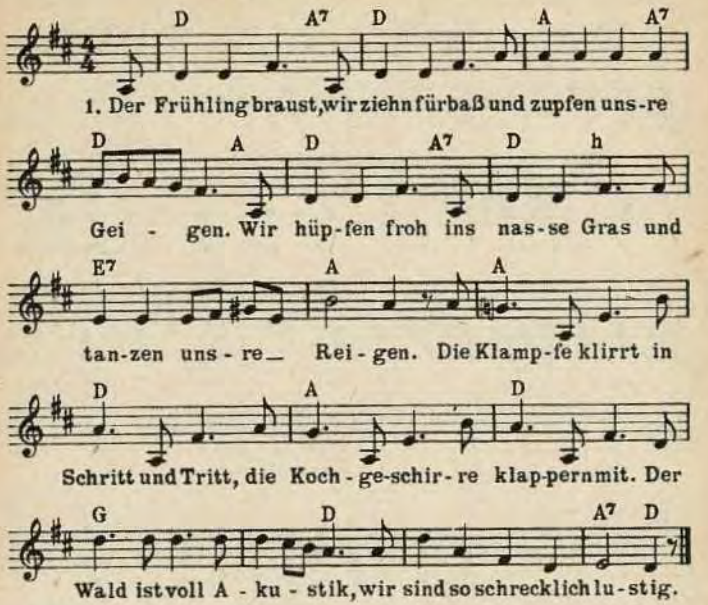
3. Da kam eine feindliche Kugel / bei einem so fröhlichen Spiel; / |: mit einem so mutigen Lächeln – / unser kleiner Trompeter, er fiel. :|

4. Da nahmen wir Hacke und Spaten / und gruben ihm morgens ein Grab. / |: Und die ihn am liebsten hatten, / sie senkten ihn stille hinab. :|

5. Schlaf wohl, du kleiner Trompeter, / wir waren dir alle so gut! / |: Schlaf wohl, du kleiner Trompeter, / du lustiges Rotgardistenblut! :|

Lied des Roten Frontkämpferbundes, 1925

Gesang der Edellatscher



2. Und rasten wir am Waldesrand, / dann schweigen unsre Klampfen, / dann lassen wir durchs stille Land / die Hafergrütze dampfen. / Die Maggisuppe duftet weit / in Welt- und Wieseneinsamkeit, / wie lustig schmort die Soße / in der Konservendose.

3. Und ist die Grütze aufgekaut, / dann wird in Blau und Rosa / das Seelenleben aufgebaut, / teils lyrisch, teils in Prosa. / Die schnöde Welt, wir hassen sie, / nur abgeklärte Poesie / ist unsre Seelenspeise, / wir sind so schrecklich weise.

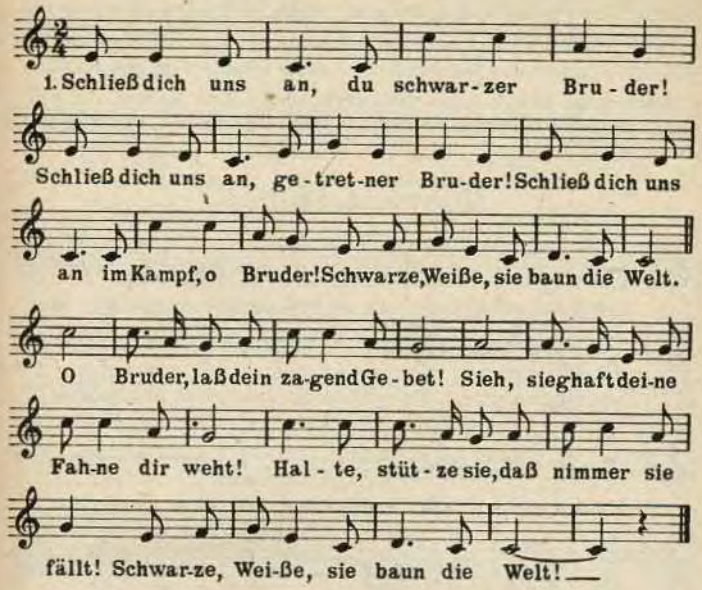
4. Wir fühlen uns nicht bürgerlich / und auch nicht proletarisch. / Wir wandeln auf dem Himmelsstrich / und leben literarisch. / Hoch in die Wolken flieht der Blick, / wir ziehn uns aus der Welt zurück / und murmeln leis im Chore: / Rabindranath Tagore.

5. Pfui, Klassenkampf, wie ordinär! / Wir kennen nicht Tarife. / Der Reichtum kommt von innen her / aus unsrer Seelentiefe. / Wer Nietzsche liest und Rüben kaut / und sich von innen her beschaut, / was kümmern den die andern: / Juhu, wir müssen wandern!

Vor 1933 in der proletarischen Jugendbewegung als Spottlied gesungen

Schließ dich uns an

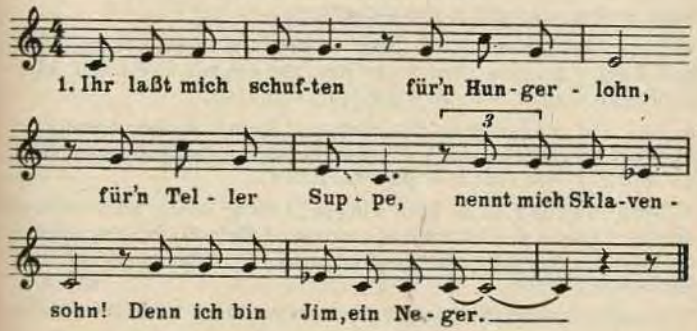
Join in the fight



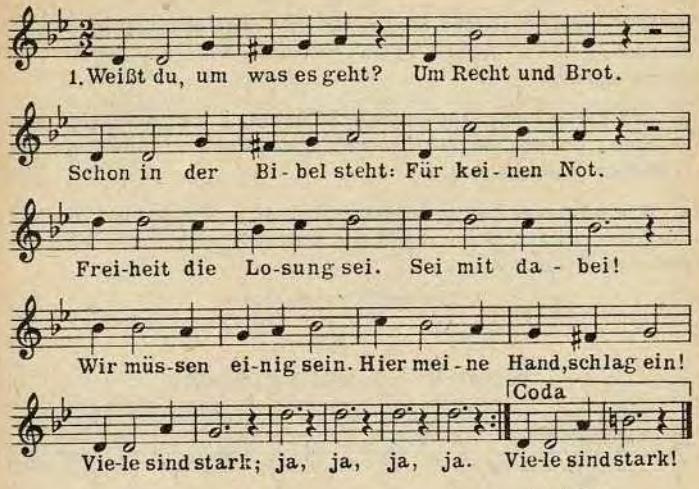
2. Zögre nicht lang und schließ die Reihen! / Hör ihn, den zorn'gen Ruf der Freien! / Wie kämpft sich's gut im Bund zu zweien! / Schwarze, Weiße, sie baun die Welt. / O Bruder...

Protestlied der Neger Amerikas *Nachdichtung: Ernst Busch*

Denn ich bin Jim



Weißt du, um was es geht?

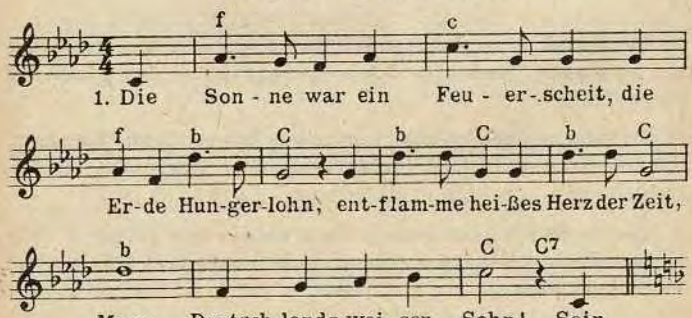


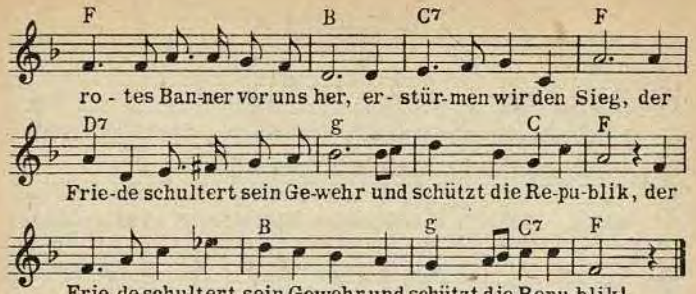
2. Weißt du, was kommen wird, / wenn es gelingt? / Wenn unsre Einheitsfront den Feind bezwingt? / Arbeit für jede Hand, / dem Bauern Land! / Wir müssen einig sein...

3. Vorwärts! Weicht keinen Schritt! / Jetzt oder nie! / Wer gegen uns auch stritt, / wir zwingen sie! / Einheit heißt das Gebot, / Freiheit und Brot! / Wir müssen einig sein...

Worte: Grete Hartwig *Weise: Kurt Manschinger*

Lied auf Karl Marx



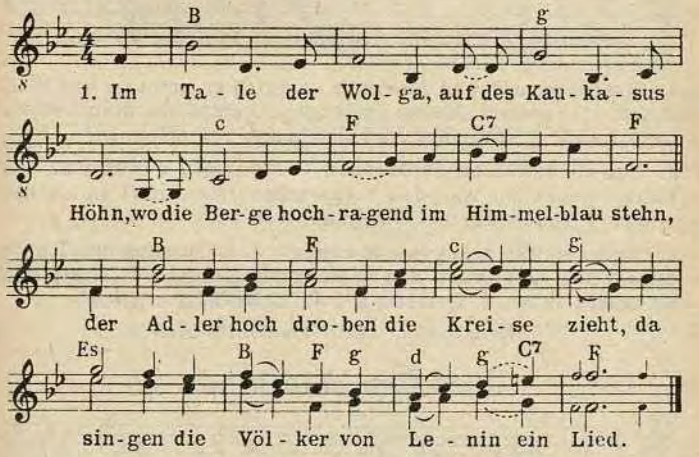


2. Wo immer unser Herzblut floß, / an jedem Ersten Mai, / als Lenin sprach, Aurora schoß, / stets war auch Marx dabei! / Sein rotes Banner...

3. Was er in langer Winternacht / in tiefem Sehnen fand, / vollendet unsre junge Macht, / du liebes Heimatland. / Sein rotes Banner...

Worte: Walter Stranka *Weise: Ottmar Gerster*

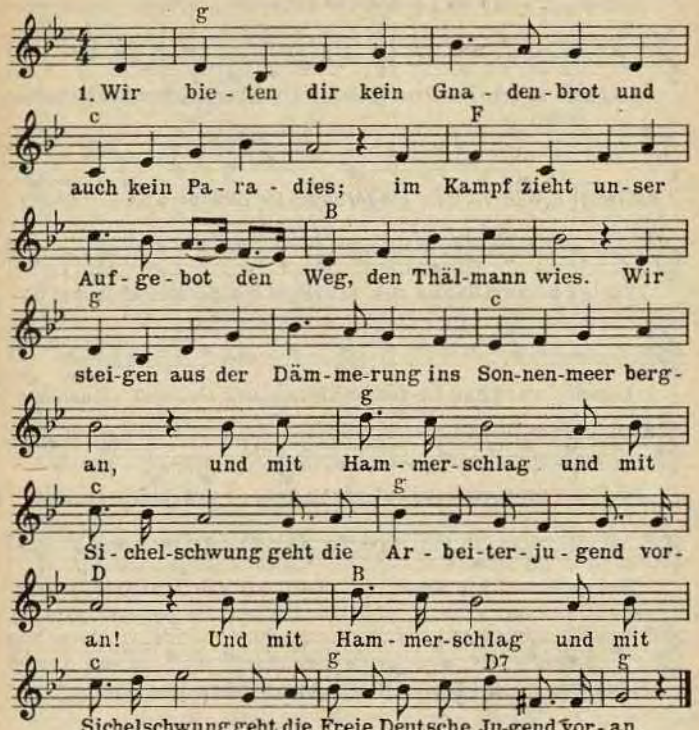
Lied über Lenin



2. Vergangener Jahre unendliche Not / zerschlug deines Rufes flammend Gebot. / Dein Name war Hoffnung in Kampf und Gefahren, / war Trost und Errettung in bangen Jahren.

Weise: A. W. Alexandrow

Lied der deutschen Arbeiterjugend

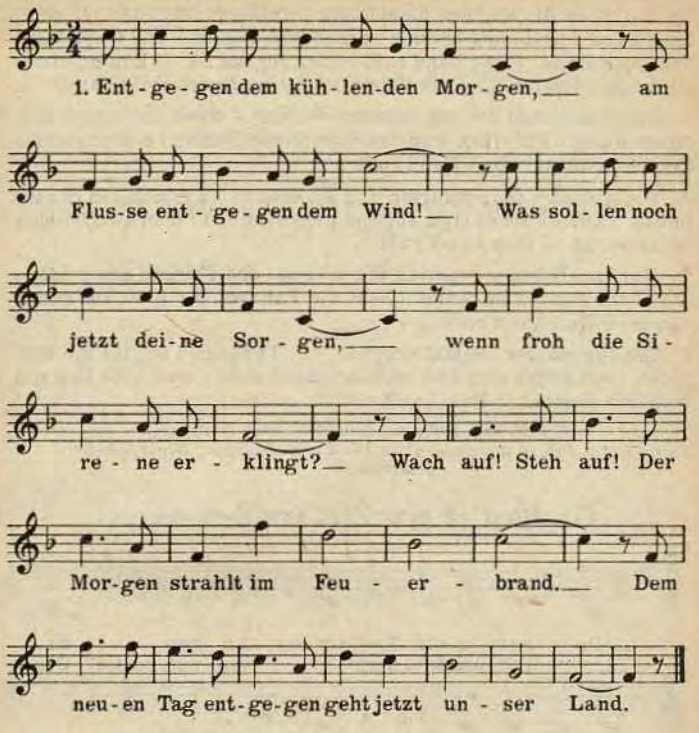


2. Und scheint auch über uns ein Stern / und leuchtet still und gut- / zu gleicher Stunde fließet fern / der Brüder rotes Blut./ So trete nun mit Schmach zurück, / wer das vergessen kann.../ Überall ist Front! Für die Freiheit / geht die Arbeiterjugend voran! / Überall ist Front!- Für die Freiheit / geht die Freie Deutsche Jugend voran!

3. Das Land braucht Sturm, das Land braucht Licht,/ wenns Frühling wird im März. / Das Volk braucht deine Zuversicht, / dein junges, waches Herz. / Drum her zu uns, was sich entschied / und Freundschaft halten kann! / Um die Heimat rauscht unser Friedenslied,/ geht die Arbeiterjugend voran... / Um die Heimat rauscht unser Friedenslied, / geht die Freie Deutsche Jugend voran!

Worte: Paul Wiens *Weise: Joachim Werzlau*

Der Zukunft entgegen



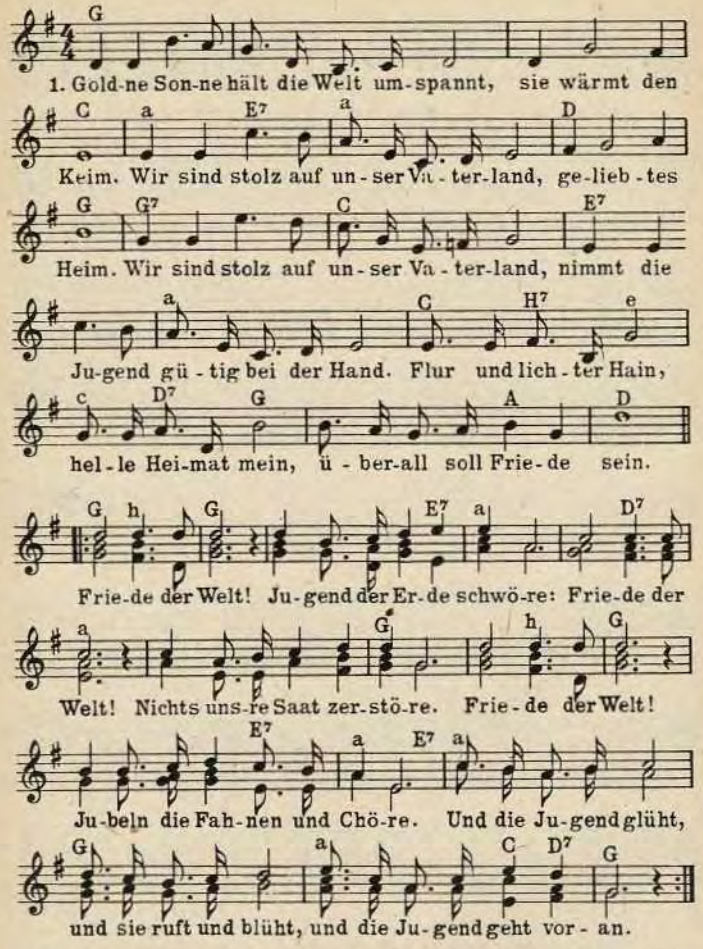
2. Vergessen die Sorgen und Leiden, / es wird selbst die Arbeit uns leicht; / denn alle wir sehen mit Freuden: / Das bessere Leben sich zeigt. / Von Ort zu Ort entbieten wir die Bruderhand. / Dem neuen Tag entgegen geht jetzt unser Land.

3. Frisch auf, unser Leben gewonnen! / Die Jugend geht mutig voran. / Was kühn ihre Väter begonnen, / vollendet im Siege sie dann. / Die Jugend wirkt, die Jugend lebt als Siegespfand. / Dem neuen Tag entgegen geht jetzt unser Land.

4. Das Lied voller Herrlichkeit kündet / von Schönheit, von Liebe und Licht. / Vom Leben, wo Arbeit nicht schindet, / vom Brot, das uns nicht mehr gebricht. / In Liebe und in Arbeit seht des Glückes Pfand. / Dem neuen Tag entgegen geht jetzt unser Land.

Weise: Dmitri Schostakowitsch

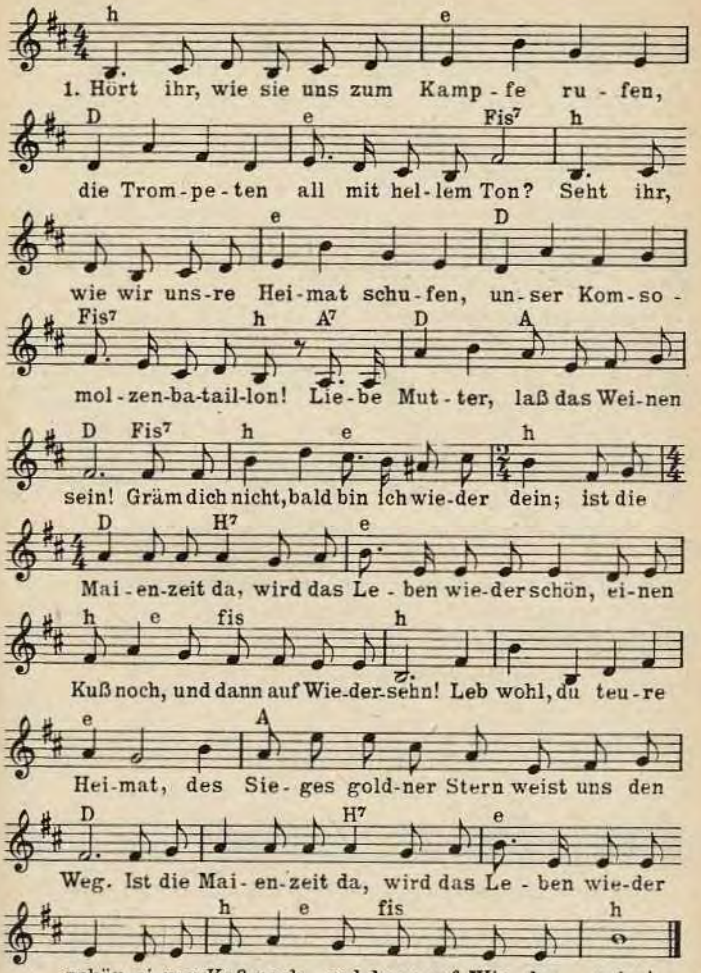
Marsch der Sowjetjugend



2. Tapfre Jugend, kühn und voller Mut,/das Land ist dein! /Junges Volk, gestählt in Kampf und Blut,/ wird siegreich sein. /Junges Volk, gestählt in Kampf und Blut./ haßt den Krieg, denn Häuser baun ist gut./Flur und lichter Hain, helle Heimat mein,/ überall soll Friede sein./Friede der Welt!...

Worte: Jewgeni Dolmatowski Nachdichtung: Kuba Musik: Serafim Tulikow
Siegerlied der III. Weltfestspiele

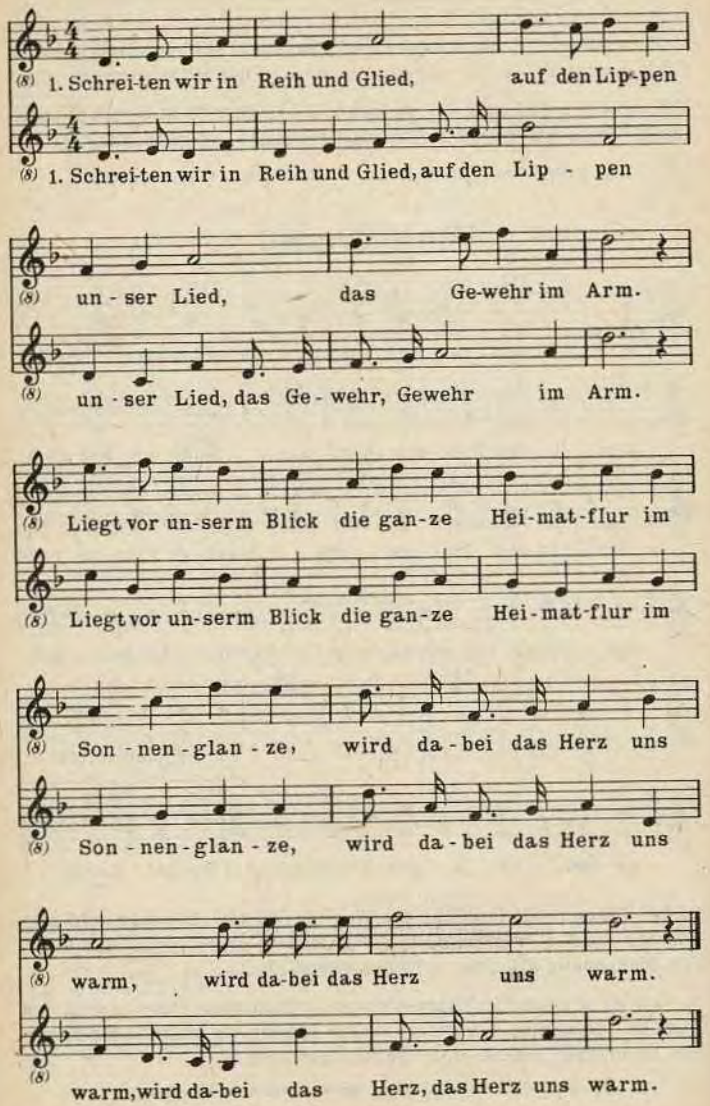
Lied der Moskauer Komsomolzen



2. Unser Land der Kindheit, lieb und teuer, / soll nicht fallen in des Feindes Hand./Lieber sterben in des Kampfes Feuer,/ schützend unser Sowjetvaterland!/Liebe Mutter...

Worte: Galitscha Weise: Solowjew-Sedoj

Schreiten wir in Reih und Glied



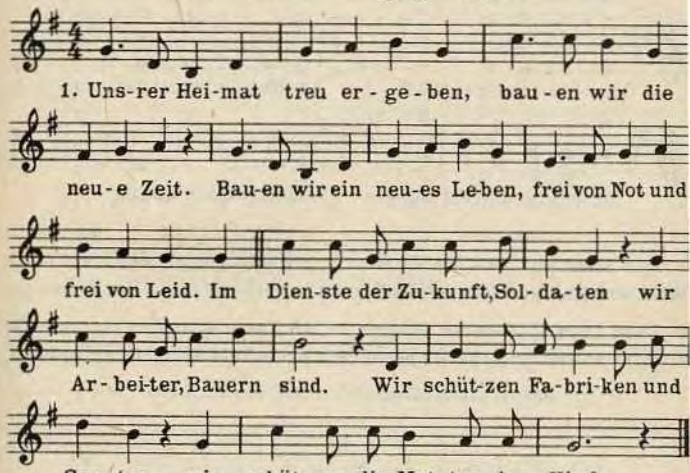
2. Sanft vom Morgenwind gewellt, / preist das grüne Saatenfeld unsrer Bauern Müh; / Heimaterde, deine Saaten / sollen reifen, wir Soldaten / schirmen und beschützen sie.

3. Sägemühle hat nicht Ruh, / schneidet Brett und Balken zu für den Zimmermann; / und wir werden dafür sorgen, / daß es friedlich heut wie morgen / neue Häuser bauen kann.

4. Regt sich so im ganzen Land / jedes Herz und jede Hand / rastlos Tag und Nacht, / kannst du, Heimat, voll Vertrauen / stolz auf uns Soldaten schauen, / denn wir stehn für dich auf Wacht.

Worte: Willy Layh Weise und Satz: Ernst H. Meyer

Lied der Kampfgruppen



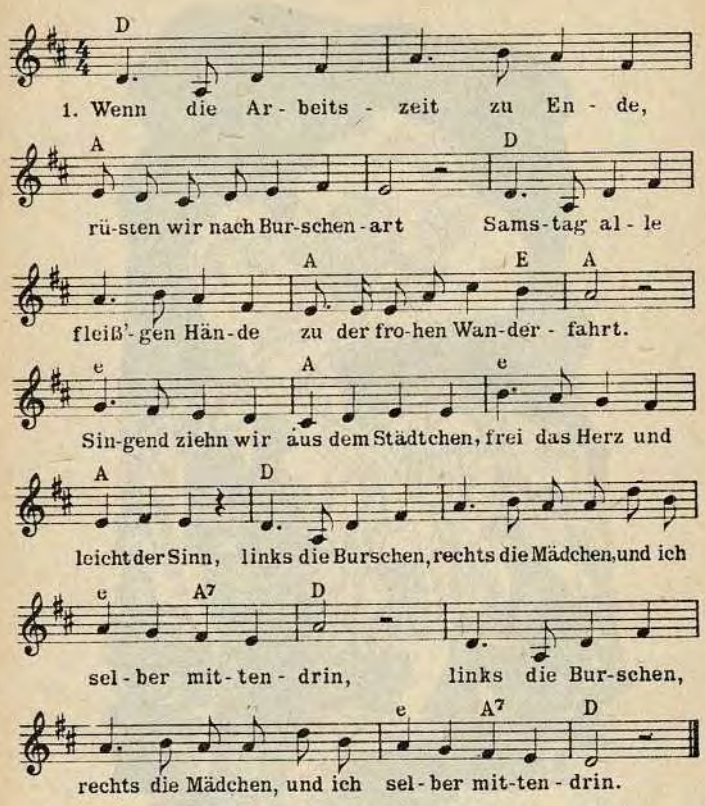
2. Frei von Fesseln alter Zeiten, / herrschen wir im Land allein. / Dörfer, Städte, Felder breiten / glücklich sich im Sonnenschein. / Im Dienste der Heimat, Soldaten...

3. Für uns brausen die Maschinen, / für uns pflügt der Pflug das Land. / Wen es stört, daß sie uns dienen, / Achtung, schlagt ihm auf die Hand! / Im Dienste der Volksmacht, Soldaten...

4. Heimat, Vaterland, wir schaffen / neu dein Herz und neu dein Kleid. / Darum stehen wir in Waffen / auch zu deinem Schutz bereit. / Im Dienste des Friedens, Soldaten...

Worte: Willi Lewin Weise: Hermann Lahl

Wenn die Arbeitszeit zu Ende

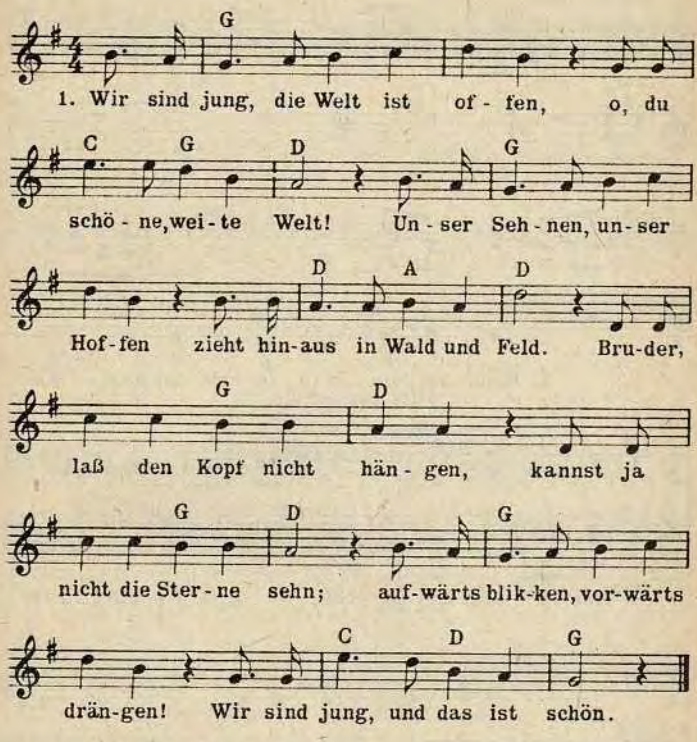


2. Hei, das ist ein fröhlich Wandern! / Wiesen, Felder ziehn vorbei. / Einer sagt es froh dem andern: / Heute, Bruder, sind wir frei! / Weit zurück liegt schon das Städtchen, / und wir wandern leicht dahin, / links die Burschen, ...

3. Singen, Spielen im Vereine, / Rast in kühler Waldesruh, / und beim hellen Mondenscheine / wandern wir der Heimat zu. / Singend ziehn wir ein ins Städtchen, / frei das Herz und leicht der Sinn, / links die Burschen, ...

Worte: Jürgen Brand
Weise: nach Michael Englert (1868-1955) Singweise in Thüringen

Wir sind jung, und das ist schön

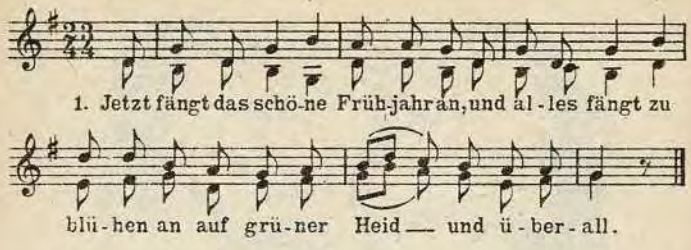


2. Liegt dort hinter jenem Walde / nicht ein schönes, fernes Land, / blüht auf jenes Berges Halde / nicht ein Blümlein unbekannt? / Laßt uns wandern ins Gelände / über Berge, über Höhn! / Wo sich auch der Weg hinwende, / wir sind jung, und das ist schön.

3. Auf denn, auf, die Sonne zeige / uns den Weg durch Feld und Hain. / Geht darauf der Tag zur Neige, / leuchtet uns der Sternenschein. / Bruder, schnall den Rucksack über, / heute soll's ins Weite gehn. / Regen, Wind, wir lachen drüber! / Wir sind jung, und das ist schön.

Worte: Jürgen Brand *Weise: Michael Englert (1914)*

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an



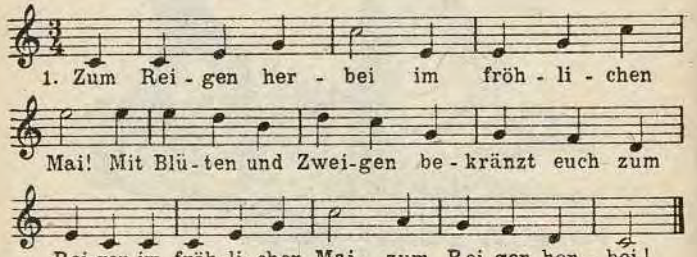
2. Es blühn die Blumen auf dem Feld, / sie blühen weiß, blau, rot und gelb, / so wie es meinem Schatz gefällt.

3. Jetzt leg ich mich in grünen Klee, / da singt das Vöglein in der Höh, / weil ich zu mein'm Feinsliebchen geh.

4. Jetzt geh ich in den grünen Wald, / da such ich meinen Aufenthalt, / weil mir mein Schatz nicht mehr gefallt.

Volkslied aus dem Rheinland

Zum Reigen herbei

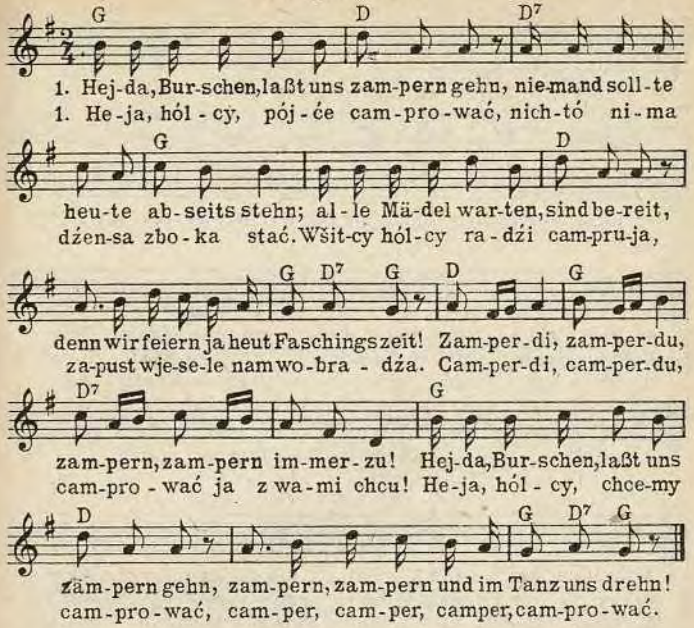


2. Zum Reigen herbei! Mit Jubelgeschrei / die Vögel sich schwingen, sie rufen und singen / mit Jubelgeschrei: Zum Reigen herbei!

3. Juchheißa, juchhei! Wie schön ist der Mai! / Wir haben's vernommen, wir kommen, wir kommen. / Wie schön ist der Mai! Juchheißa, juchhei!

Worte: Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Weise: Ernst Richter (1805-1876)

Zamperlied *)



2. Hejda, Burschen, zampert und seid froh, / schaut, die Alten zampern ebenso; / Nachbars Onkel, Tante geben gar / Mehl und Eier uns wie jedes Jahr! / Zamperdi, zamperdu, zampern, zampern immerzu! / Hejda, Burschen...

3. Hejda, Burschen, auf im frohen Lauf, / heute stehn uns alle Tore auf! / Zampern, scherzen, singen, das ist klar, / kann man nur zur Fastnacht jedes Jahr! / Zamperdi, zamperdu, zampern, zampern immerzu! / Hejda, Burschen...

2. Heja hólcy, pójće camprować, / wuj a će ta chćetaj dar nam dać. / Wšitcy hólcy radźi campruja, / zapust camprowanje poruča. / Cam-...

3. Heja hólcy, pójće camprować, / koho móhła drje dźens mać spać hnać. / Wšitcy hólcy radźi campruja, / zapust wšitke wrota wotewrja. / Camperdi...

4. Heja hólcy, pójće camprować, / zbože přeć a wjesle harować. / Wšitcy ludźo radźi campruja, / rjane přeća sebi wupraja. / Cam-...

*) Zampern = Maskierter Umzug zur Faschingszeit. Sorbische Jugend bittet von Hof zu Hof um Gaben.

Worte, Weise und deutscher Text: Jurij Winar

HINWEISE FÜR DEN SINGEGRUPPENLEITER

Fritz Bachmann — Manfred Grüttner

Mit folgenden Anleitungen wollen wir vor allem den Freunden helfen, die, auf sich selbst angewiesen, eine Singegruppe oder einen Chor leiten.

Diese Elementarlehre kann nicht vollständig sein und deshalb auch kein Lehrbuch ersetzen.

Als solches empfehlen wir für alle, die, ohne ein Instrument zu spielen, gründliche musikalische Fertigkeiten erwerben möchten: „Vom Singen zum Musikverstehen", Verlag VEB Friedrich Hofmeister, Leipzig 1957; zu beziehen vom Buchhändler oder beim Zentralvertrieb für Musikalien und Volkskunstmaterial, Leipzig C 1, Karlstraße 10.

Noch eines: Die „Kenntnis" der Notenschrift allein genügt nicht. Ein Notenbild muß (singend!) zum Klingen gebracht werden. Die folgenden Seiten enthalten wichtige Hinweise, um sich diese Fertigkeiten anzueignen. Aber üben müßt ihr selbst, liebe Freunde! Übung macht den Meister!

I.

Wenn man beim Singen eines Liedes aufmerksam zuhört, so kann man regelmäßig wiederkehrende Betonungen feststellen, durch die eine „Einteilung" des Liedes in gleichgroße Zeitabschnitte entsteht. Durch diese Betonungen werden auch die Taktierbewegungen des Chor- und Musikgruppenleiters bestimmt. Beim Marschieren und beim Wandern achtet man darauf, daß bei der Betonung der linke Fuß gesetzt wird. Wir singen einige Lieder, und jeweils, wenn uns der musikalische Verlauf die Betonung erkennen läßt, klatschen wir in die Hände. Die so entstehenden Zeitabschnitte nennen wir Takte. Bei einem Vergleich der Lieder untereinander werden wir jedoch bemerken, daß diese Abschnitte nicht gleichartig sind:

In unserm Walde singen die Vögel...
● • ● • ● • ● •

Laß doch der Jugend, der Jugend, der Jugend ihren Lauf...
● • • ● • • ● • • ● • •

Der Winter ist vergangen, ich seh des Maien Schein...
• ● • × • ●• × • ● • × • ●• ×

Sah ein Knab ein Röslein stehn, Röslein auf der Heiden...
●• • ×• • ●• • ×•• ●• • ×• • ●••×••

Nun übt fleißig. Wenn Ihr Freude daran habt, so nehmt an Chorleiterlehrgängen teil. In allen die Arbeit in musikalischen Volkskunstgruppen betreffenden Fragen helfen Euch auch gern das Zentralhaus für Volkskunst in Leipzig, die Kreisvolkskunstkabinette und die Bezirkshäuser für Volkskunst.

INHALTSÜBERSICHT

Hymnen	Seite	9 - 13
Vorwärts, du junge Garde!	„	16 - 95
Wir sind des Friedens Soldaten	„	98 - 131
Glück auf!	„	134 - 154
Laßt uns zusammengehn	„	156 - 169
Wenn die Arbeitszeit zu Ende	„	172 - 197
All mein Gedanken sind bei dir	„	200 - 223
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	„	226 - 255
Tanzen und Springen	„	258 - 325
Hinweise für den Singegruppenleiter	„	327 - 350

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ach Elselein, liebes Elselein	202
Ach Jungfer, ich will ihr was	314
Ade, mein Lieb	103
Ade zur guten Nacht	254
Ännchen von Tharau	210
Alleweil ein wenig lustig	282
Alleweil kann mer net lustig sein	298
All mein Gedanken	200
Als Flanderns gestorbene Erde	72
Als ich einmal reiste	322
Als wir jüngst in Regensburg waren	301
Am Brunnen vor dem Tore	216
An Deck! Auf die Plätze	105
Auf, auf, zum fröhlichen Jagen	189
Auf, auf zum Kampf	37
Aufbausonntag ist heute wieder	325
Auf dem Kornfeld	80
Auf den Straßen	74
Auf der Lüneburger Heide	186
Auf de schwäbsche	305
Auf, du junger Wandersmann	177
Auf einem Baum ein Kuckuck	310
Auferstanden aus Ruinen	9
Auf, junger Tambour	40
Auf rotem Sand	197
Auf, Sozialisten	24
Auf und nieder geht die Sonne	33
Auf, zum Angriff	119
Aus Krieg und bittrem Leid	157
Avanti popolo	48
Bald gras ich am Neckar	300
Bei Leuna sind viele gefallen	41
Bei Wöbbelin, im freien Feld	100
Bist du des Goldschmieds Töchterlein	208
Blau wie der Himmel	87
Blutiges Jahr	118
Bona nox	316
Brüder, die kurze Nacht zu Ende	91
Brüder, seht die rote Fahne	19
Brüder, zur Sonne, zur Freiheit	22
Bunt sind schon die Wälder	240
C-a-f-f-e-e	311
Danz, danz, Quiselche	310
Das Laub fällt von den Bäumen	239
Das Lieben bringt groß Freud	222
Das Schwein, das Schwein	266
Daß unsre Kinder sorglos singen	122
Das Wandern ist des Müllers Lust	181
Das war 'ne heiße Märzenzeit	25
Dat du min Leevsten büst	219
De Buur, de wull to Acker gaan	289
Dem Morgenrot entgegen	16
Der edle Krieger ist mein Lied	98
Der Fleischer mit der Fleischbank	269
Der Freund fliegt fort	123
Der Frühling braust	50
Der Himmel is e Lichterbugn	246
Der Jäger in dem grünen Wald	190
Der kühle Maien	233
Der Mai, der Mai	232
Der Maien, der Maien	204
Der Mai ist gekommen	186
Der Mond ist aufgegangen	255
Der Morgen graut	248
Der Schritt hallt durch die Straßen	128
Der Wind, der Wind, der weht	240
Der Winter ging zur Ruh	230
Der Winter ist vergangen	234
Der Winter ward geschlagen	228
Des Volkes Blut	21
Deutsche Heimat, sei gepriesen	164
Deutschland, du liebe Heimat	166
Die Blümelein, sie schlafen	251
Die Gedanken sind frei	160
Die Geige, sie singet	284
Die Glocken stürmten vom Bernwardsturm	27
Die liebe Maienzeit	231
Die Raben im Tal	121
Die Sonne war ein Feuerscheit	56
Dort nied'n in jenem Holze	206
Drei Gäns im Haberstroh	274
Drei Laub auf einer Linden	203
Drunten im Unterland	308
Du hast herrliche Siege erstritten	102
Du hast ja ein Ziel	62
Dunkle Jahre sind vergangen	90
Durchs Gebirge, durch die Steppen zog	106
Ein einzig böses Weib	317
Entgegen dem kühlenden Morgen	61
E Burebüble mag i nit	274
Es geht ein' dunkle Wolk herein	207
Es ritten drei Reiter	212
Es rollen die Räder	136
Es rosten die starken Maschinen	62
Es saß ein klein Wildvögelein	216
Es schneit, hurra, es schneit	242
Es sind die alten Weisen	164
Es steht ein Baum im Odenwald	221
Es steht ein goldnes Garbenfeld	32
Es tönen die Lieder	311
Es waren drei Gesellen	299
Es warn vier Generale	116
Es wird nicht lange mehr dauern	93
Es wohnet ein Fiedler	279
Es wohnt ein Müller	270
Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn	217
Es wollt ein Schneider wandern	268
Es wollte sich einschleichen	208
Es zog ein Rotarmist hinaus	112
Es zogen auf sonnigen Wegen	184
Fahnen wehn höher im Winde	95
Feindliche Stürme durchtoben die Lüfte	18
Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn	220
Freie Jugend, neues Leben	178
Freunde, die ihr alle	78
Freunde, lasset uns beim Zechen	260
Freundschaft, allen Völkern Freundschaft	168
Frisch auf, mein Volk	101
Frisch auf, singt all	260
Für den Frieden der Welt	13
Gah von mi	290
Gar fröhlich zu singen	247
Geige und Buch	79
Gestern war im Dorfe Sonntag	278
Glück auf, Glück auf!	134
Glück auf, Glück auf zur Frühlingsfahrt	188
Golden strahlt der Lichterbaum	243
Goldne Sonne hält die Welt umspannt	88
Guten Abend, guten Abend	250
Guten Morgen, du glücklicher junger Kapitän	149
Hab mein Wage vollgelade	271/311
Hahnenschrei und erste Helle	143
Hannes Jung spannt in der Früh	144
Hansel, dein Gretelein	297
Heimat in sonnigem Kleide	131
Heimatland, reck deine Glieder	58
Heimat, meine Trauer	165
Heißa, Kathreinele	293
Hej-rup	138
Hejda, Burschen	227
Hell leuchtend grüßt der Erste Mai	66
Hell soll unser Lied erklingen	176
Herzlich tut mich erfreuen	236
Heute wollen wir das Ränzlein schnüren	180
Heut ist ein wunderschöner Tag	174
Heut kommt der Hans zu mir	311
Heut singen, tanzen, spielen wir	287
Heut soll das große Flachsernten sein	146
Hier im Ort ist ein Gericht	29
Himmelschlüssele, blüh!	231
Hoch auf dem gelben Wagen	183
Hört ihr den Trommelschlag	28
Hört ihr, wie die Räder sausen	68
Hört ihr, wie sie uns zum Kampfe rufen	89
Hopsa, Schwabenliesel	294
Horch, was kommt von draußen rein	221
Ho, unser Maat	318
Ich bin ein Bursch aus Polanka	317
Ich bin ein freier Bauernknecht	27
Ich fahr dahin	200
Ich ging durch einen grasgrünen Wald	213
Ich trag ein goldnes Ringelein	212
Ich trage eine Fahne	73
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	223
Ich wollt gern singen	264
Ihr Frauen und Mütter	95
Ihr laßt mich schuften	51

Seite

Im Frühtau zu Berge 184
Im Januar um Mitternacht 39
Im Kerker zu Tode gemartert 35
Im Märzen der Bauer 137
Im Tale der Wolga 57
In Bamberg hinter dem Hügel ... 84
In dem Kerker saßen 31
In der Hammerschenk 283
In Hamburg fiel der erste Schuß .. 37
Innsbruck, ich muß dich lassen ... 201
In Spanien stand's 117
In unserm Walde 187
In Waage und Winkel 148

Jan Hinnerk wahnt up de 320
Jauchze, Wind 94
Jetzt fahrn wir übern See 237
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an 226
Jetzt gang i ans Brünnele 214
Jetzt kommen die lustigen Tage .. 179
Jugend aller Nationen 10
Jugend, erwach 65
Jugend, wir halten treue Wacht .. 90

Karabiner, gute Flinte 124
Karliku, Karliku 286
Keiner plagt sich gerne 64
Kein Feuer, keine Kohle 218
Kennt ji al dat nije Leid 277
Kleiner Kuckuck, Kuckuck 309
Klingen hell die Geigen 303
Kugeln zischen 108
Kühner als im Sturm der Falke ... 129

Laß doch der Jugend 302
Laß regnen, wenn es regnen will .. 298
Laßt heiße Tage im Sommer sein . 76
Laßt uns froh das Werk beginnen .. 154
Laßt uns zusammengehn 156
Laßt wandern uns und singen 176
Leise zieht durch mein Gemüt 233
Lerne alles zu begreifen 163
Leuchtend prangten 222
Liebchen, gute Nacht 253
Liedumbraust zieht der Sieg 22
Links, links, links, links! 42
Lobet mir mein Schätzelein 318
Los cuatros generales 116
Lütt Anna Susanna 291

Manches Lied hört' ich einst 34
Mein Handwerk fällt mir schwer . 139
Mein Kind ist nun 252
Mein Mädel hat einen Rosenmund 218
Mein Vater wird gesucht 55
Michel, warum weinest du 323
Mir ist ein feins brauns Maidelein . 205
Munter schafft die Industrie 67
Musikanten, ihr seid Kerle 280
Muß i denn, muß i denn 182

Nu, nu, nu, nu 262
Nun will der Lenz uns grüßen 229
Nur der verdient sich Freiheit ... 159

Ob Klöße oder Nudeln 249
O Brüder, wir stehen geschlossen . 44
Ob sie uns auch zerbrechen 38
Ob Sonne oder Hagelschlag 124
Över de stillen Straten 254
Oj, ich fahre hin und her 220
Olle Mann wolle rieden 296
O Tannenbaum 242

Ringsumher in allen Dörfern 140
Rosestock, Holderblüh 308

Sage nimmermehr 120
Sah ein Knab ein Röslein stehn ... 214
Schäfer, sag, wo tust du weiden .. 146
Schau, am Himmel weiße Wolken . 194
Schließ dich uns an 51
Schneeflocken fallen sacht 241
Schneidri, schneidra, schneidrum . 267
Schon dämmert in der Ferne 32
Schöne Mädchen gibt's 324
Schön ist die Welt 185
Schreiten wir in Reih und Glied .. 126
Schwarz-Rot-Gold ist unsre Farbe 29
Schwefelhölzle, Schwefelhölzle 291
Schwing dich, du Lied unsrer Freude 196
Seht die alten Kremltürme 70
Seht, durch die Straßen 110
Sei gegrüßt, verehrter Meister 272
Signor Abbate 316
Silberglöckchen läuten froh im Tann 247
Sind die Lichter angezündet 245
Singt das Lied, singt das Lied ... 286
Sitzt e klois Vogerl 304
Sommer wird auf unsrer Erde 82
Sonne, Sonne, scheine heller 192
So weben wir Leinen 145
Spaniens Himmel breitet seine Sterne 115
Spinn, spinn, meine liebe Tochter . 298
Stehn zwei Stern am hohen Himmel 210
Stille Nacht, der Tag verdämmert . 246
Still senkt sich die Nacht hernieder 244
Stunden fliehn 77

Tanzen und Springen 258
Tanz, immer tanz 288
Tanz rüber, tanz nüber 258
Tausende Panzer zerwühlten das Land 70
Tausend Hände bauen Wände ... 152
Tausend Jahre in den Sielen 78
Tausend Sterne sind ein Dom 244
Trara, das tönt wie Jagdgesang .. 313
Turner, auf, zum Streite 191

Über der Heimat vertrauten Gefilden 167
Über die Grenzen der Länder 86
Und in dem Schneegebirge 211
Und jetzt gang i an Peters Brünnele 292
Und sie nahten sich brausend 107
Und weil der Mensch ein Mensch ist 44
Unser Dorf hat einen Ochsen 276
Unser Lied, das den Erdball erschüttert 162
Unsrer Heimat treu ergeben 127
Unsterbliche Opfer 36

Vaterland, kein Feind soll dich gefährden 58
Verronnen die Nacht 104
Verschwistert, verbrüdert 92
Viel Blut ward hingegeben 158
Viel Freuden mit sich bringet 237
Viva, viva la Musica 259
Von all unsern Kameraden 43
Voran, du Arbeitsvolk 49
Vor Madrid, auf Barrikaden 116
Vorwärts, die Jugend stürmt voran 81
Vorwärts, Studenten 11
Vorwärts, und nie vergessen 46
Wach auf, meins Herzens Schöne . 249
Wachet auf, wachet auf 248
Wacht auf, Verdammte dieser Erde 12
Wann wir schreiten 45
Was braucht man auf dem Bauerndorf 275
Was glänzt dort im Walde 99
Was ist unser Leben wert 82
Was macht der Fuhrmann 270
Was zieht dort zur Brigittenau ... 30
Weil wir jung sind 74
Weiß mir ein Blümlein blaue 206
Weißt du, um was es geht? 56
Wenn das Glöcklein 306
Wenn der Tag erwacht 53
Wenn der Topp aber nu 302
Wenn die Arbeitszeit zu Ende ... 172
Wenn die bunten Fahnen wehen .. 188
Wenn ich ein Vöglein wär 209
Wenn Melk Marie 151
Wenn's bayrisch Bier regnet 266
Wenn Sommerwind 175
Wer den Frieden will 69
Wer ist überall der Erste 141
Wer macht die ganze Welt erzittern 109
Wer Musicam verachten tut 259
Wer schafft das Gold zu Tage 16
Wer will mit uns 135
Wie könnte denn heute 134
Wie schön blüht uns der Maien .. 203
Wir bieten dir kein Gnadenbrot .. 60
Wir fahren auf unseren schnellen . 125
Wir feiern heute Kirmesfest 238
Wir gehn nun, wo der Dudelsack . 238
Wir haben drei Katzen 265
Wir haben gelernt, das Leben zu lieben 84
Wir hassen euch, ihr Drohnen 112
Wir hatten keine Felder 130
Wir, im fernen Vaterland geboren . 114
Wir kommen all 261
Wir lieben das fröhliche Leben ... 63
Wir lieben das Leben 161
Wir schreiten fest 54
Wir sind aus dem Volke geboren .. 128
Wir sind das Bauvolk 48
Wir sind des Friedens Soldaten ... 98
Wir sind des Geyers schwarzer Haufen 26

	Seite
Wir sind die erste Reihe	17
Wir sind die Schmiede	34
Wir sind geboren	106
Wir sind jung	173
Wir sind klein und gering	24
Wir vom verbrannten Dorf	121
Wir wandern so gerne	234
Wir wollen wieder singen	158
Wohin auch das Auge blicket	52
Wohlan, wer Recht und Wahrheit achtet	20
Wohlauf, wer baß will wandern	191
Wohl heute noch und morgen	219
Wos sitzt dä dor ubn	295
Ziehe fest den Flachs vom Rocken	142
Zum Reigen herbei	226
Zum Tanze, da ging ein Mädel	285
Zur Attacke, Bataillone!	113
Hinweise für den Singegruppenleiter	327

Der Abdruck folgender Lieder erfolgte mit Genehmigung des VEB Friedrich Hofmeister Musikverlag, Leipzig:

„Aufbausonntag ist heute wieder" (Für unser junges Berlin)
„Deutschland, du liebe Heimat"
„Freundschaft! allen Völkern Freundschaft"
„Guten Morgen, du glücklicher junger Kapitän"
„Heimat im sonnigen Kleide"
„Heimatland, reck deine Glieder" (Thälmannlied)
„Heut ist ein wunderschöner Tag"
„In der Hammerschenk"
„Laßt uns zusammengehn"
„Laßt wandern uns und singen"
„Still senkt sich die Nacht hernieder
„Tausend Sterne sind ein Dom"
„Wann wir schreiten"
„Weil wir jung sind ist die Welt so schön"
„Wenn die Arbeitszeit zu Ende"
„Wenn Sommerwind die Zweige wiegt"
„Wir lieben das Leben"
„Wir sind jung, die Welt ist offen"

Der Abdruck des Liedes der Moorsoldaten erfolgt mit Genehmigung des Originalverlegers, Edition Peters, Leipzig.
Das Lied „Hoch auf dem gelben Wagen" wird mit Genehmigung des Verlages Richard Birnbach, Berlin-Lichtenfelde, abgedruckt.